



Nr. 45
September 2013

Themen dieser Ausgabe:

- 60 Jahre & 60 Sekunden

Neue Rufnummer:

Das THW Euskirchen hat eine neue Rufnummer für das Festnetz:

02251 / 125 22 85

mit Weiterleitung auf Bereitschaftsdienst!)

Die Rufnummer des Bereitschaftsdienst ist unverändert

0162 / 137 11 62

Bilder dieser Ausgabe
Simon Jägersküpper
DRK Euskirchen
DANKE!



THW Euskirchen Newsletter

60 Jahre & 60 Sekunden

EU, 6./7. Sep. 2013

Von 1953 bis 2013 - 60 Jahre & 60 Sekunden hat das THW Euskirchen auf eine eigene Unterkunft gewartet. Am 6. September war das Warten zu Ende - der Neubau in der Otto-Lilienthal-Straße wurde an das THW Euskirchen übergeben.

Über 100 Gäste konnte der Ortsbeauftragte (OB) Dirk Preehl in der Fahrzeughalle, die mit einer Bühne und Stellwänden zur Festhalle umgewandelt wurde,



begrüßen. Neben Mitgliedern des deutschen Bundestages, des Landtages NRW und der Kommunalpolitik waren Vertreter der Polizei, Feuerwehren, des DRK und weiterer Organisationen der Einladung zur offiziellen Übergabe gefolgt. Von Seiten des THW waren der Landesbeauftragte NRW, der Vorsitzen-

60 Jahre & 60 Sekunden



de der THW NRW Landes-helfervereinigung NRW, Bundessprecher und die Ortsbeauftragten aus dem Geschäftsführerbereich Aachen gekommen.

Standort THW

Kein beschaulicher Rückblick auf 60 Jahre THW Euskirchen, sondern eine Standortbestimmung 2013 wählte OB Preehl für seine Eröffnungsrede. Sein Fazit: „Das THW Euskirchen steht insgesamt mehr als gut da: Helferzahlen stimmen, Fahrzeuge sind OK, Unterkunft phantastisch!“

LB lobt HP

Im Anschluss sprach der Landesbeauftragte für das THW in NRW Dr. Ingo Schliwienski. In seiner Rede lobte er die sehr aktuelle Homepage des THW Euskirchen und die konstante Leistungsbereitschaft trotz der Widrigkeiten, die der Ortsverband in der alten Unterkunft ausgesetzt war. Darüber hinaus freute er sich besonders über die vielen Jung-helfer, welche als aktiver Bestanteil die Einweihung mit begleiteten.

60 Jahre & 60 Sekun-den

Dann war es soweit: Vom Investor, Herrn Schönrath,

60 Jahre & 60 Sekunden



wanderte der symbolische Schlüssel über die Vertreterin der Bundesanstalt für Immobilien Management , Frau Emser, in die Hände des LB Schliwienski und zum Schluss konnte der OB Preehl ihn in den Händen halten; diese Übergabe dauerte rund 60 Sek. Das THW ist also Mieter in einer Immobilie, welche vom Bund bei einem privaten Bauherren "bestellt" wurde.

Klangwolke THW

Wird das THW mit Geräuschen verbunden, ist es

oft das Röhren von Motoren, das Kreischen von Motorsägen und laute Hammerschläge - am Einweihungsabend konnten jedoch ganz andere Töne von den Technikspezialisten wahrgenommen werden. Eine vierköpfige Band spielte live auf der Bühne und das besondere: zwei Bandmitglieder sind Helfer des THW Euskirchen. Da die Band zum ersten Mal zusammen spielte und deshalb keinen Namen hatte, wurde sie einfach nur als „**Die Band**“ angekündigt.

60 Jahre & 60 Sekunden

Lange Nacht

Viele der Gäste blieben noch lange nach dem offiziellen Teil und ließen sich ausführlich durch die neuen Räumlichkeiten führen. Einige möchten auch die Unterkunft für ihre Ausbildungen nutzen.

Über 300 Besucher

konnte das THW Euskirchen am folgenden Samstag begrüßen! Alle Fachgruppen inklusive der Jugendgruppe und die laufende Grundausbildung zeigten ihr Können: Die Bergungsgruppe führte an einem 8m-hohen Turm aus dem Einsatzgerüstsystem (EGS) Rettungsübungen durch. Die Fachgruppe Wasserschaden/ Pumpen zeigte, wie schnell mit der Hannibal-Pumpe ein IBC-Behälter mit 1.000 l Fassungsvermögen geflutet werden kann - in weniger als 10 Sekunden. Die Beleuchtung baute eine Lichtstraße auf und musste viele Fragen zum Einsatz beim Hochwasser in Magdeburg beantworten. Der Zugtrupp zeigte seinen Einsatzleitwagen. Die Jugendgruppe baute einen begehbar China-Steg und die Grundausbildung ließ die Gäste mit dem

Spreizer des hydraulischen Rettungssatz einen Gegenstand bewegen.

Vorträge in der Halle

In der Fahrzeughalle konnten sich die Besucher jede Stunde einen neuen Vortrag zu Einsätzen des THW Euskirchen im In- und Ausland anhören und anschauen. Der Einsatz nach dem Brand in einer Lagerhalle in Dom-Esch, die Rettung einer Person aus dem Hambacher Forst, die Rettungs- und Bergungsarbeiten nach dem Einsturz des Stadtarchivs in Köln, sowie der Einsatz nach dem Erdbeben in Haiti faszierte viele Besucher.



60 Jahre & 60 Sekunden

Unsere Homepage
thw-euskirchen.de



60 Jahre & 60 Sekunden



60 Jahre & 60 Sekunden

Unsere Homepage
thw-euskirchen.de



Bundesanstalt
Technisches
Hilfswerk

THW Euskirchen

Otto-Lilienthal-Str 21

53879 Euskirchen

Tel 02251 / 1252285

Mob 0162 / 137 11 62

info@thw-euskirchen.de

Bürozeiten:

Dienstags 18—20 Uhr
oder individuell



Smartphone Scanner-
software einschalten -
Adresse abspeichern -

Die nächsten Termine:

Di 01.10. ZgTrp

Di 08.10 ZgTrp

Sa 12.10. GA

Di 15.10 ZgTrp

Fr 18.10. BEL/ WP

Sa 19.10. TZ (A)/ GA

Di 22.10 ZgTrp

Di. 26.10. GA-Prüfung

Di 29.10. ZgTrp

A = Ausbildungsdienst

Q = Quartalsdienst

GA = Grundausbildung

Mal eben über die Erft

Im Rahmen einer technischen Hilfeleistung für die Stadt Euskirchen, rückte die 1. Bergungsgruppe des technischen Zuges am Sonntag dem 15.09.2013 gegen 8 Uhr aus.

Mit den Fahrzeugen Geräteträgerwagen I mit Geräteträgeranhänger EGS und Einsatzleitwagen THW setzten sich die 8 Einsatzkräfte in Bewegung, um einen etwa acht Meter langen Steg über die Erft zu errichten, damit die Besucher des "3. Treff Natur Sommerfestes" schnell und sicher das Gewässer überqueren konnten.

Der Stegebau über Gewässer bzw. der Umgang mit dem EGS wird vom THW Euskirchen regelmäßig geübt. Dieses Mal wurde der Steg "klassisch" gebaut, d.h. ein Grundrahmen

wurde in die Erft gestellt und die Rampen auf die Uferböschungen gelegt. Zusätzlich wurde das Gerüst mit diversen Diagonal- und Querverstrebungen versehen, um einen sicheren Stand zu gewährleisten. Nach nur 1 1/2 Stunden war der Aufbau beendet.

Eine weitere Variante des Stegebaus ist die Vorschubbauweise. In dieser Version wird - wie bei einem Brückenbau - von einer Seite des Ufers begonnen und der Steg Stück für Stück zum anderen Ufer hin ausgebaut.

Das EGS bietet nicht nur vielseitige Möglichkeiten im Aufbau von behelfsmäßigen - aber sicheren - Übergängen sondern auch in der Abstützung von Gebäuden und bei der Rettung von Personen.

Gegen 17 Uhr des gleichen Tages rückten die Einsatzkräfte wieder aus um mit dem Rückbau zu beginnen. Dieser war nach nur 30 Minuten beendet.

